

III.

Die Burg Saarstein.

Als Balduin (Bruder des Grafen von Luxemburg, des nachmaligen Kaisers Heinrich VII., Oheim des nach mancherlei Schicksalen im Tode wie im Leben nunmehr zu Castell ruhenden Königs von Böhmen, Johann des Blinden), einer unserer ausgezeichnetesten Kirchenfürsten, die Burg Montclair nach langer, eben so hartnäckiger als höchst beschwerlicher Belagerung, wobei Er sich in allen erdenklichen Mitteln der offenen Gewalt und der List — liess Feuer anlegen, Trinkwasser ableiten, Drohkreuz aufrichten — erschöpft, endlich im J. 1350 erobert hatte, schleifte Er die Burg und führte eine neue auf, auf dem andern Ufer der Saar, die Er nach dem vorbeilaufenden Flusse Saarstein nannte.